

Stuttgarter Skatarrh- Bonbons

aus der alleinigen Fabrik von
W. H. Frig in Stuttgart, be-
stehend aus bestem, garantiert un-
geblühtem Zucker mit Malzextract,
Spitzweigerich, Cibisch, Brust-
thee-Saft, sind die wirksamsten
und dem Magen wohlthätigsten
Hausmittel. Zahlreiche ärztliche
Atteste vorhanden. Offen und in
Bäckern à 10 und 20 Pf. Zu
haben bei

A. Dorn, Drogerie, G. Holz-
wirth, Star., Gottl. Breu-
winger, unt. W. Louis Wacker,
Eugen Hess, F. Scheller,
Julius Seeger, Conditior, sämt-
liche in Wacknang.

Die praktischste Familien-Zeitschrift
ist die
**Deutsche
Moden-Zeitung.**
Preis vierteljährlich nur 1.50 Mk.
Monatlich 4 Nummern (8 Hefen).
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen
und Postanstalten.



Man verlange per Postkarte gratis eine
von der
Probennummer
Geschäftsstelle der
Deutschen Moden-Zeitung in Leipzig.

Griech. Weine

bewährte unübertroffene
Qualitäten,
das Beste für Kranke und
Reconvaleszenten.
Anerkannte Preiswürdigkeit,
eingeführt von dem
deutschen Spezialimporteur
für die edlen Weine Griechenlands
Friedr. Carl Ott
Würzburg.
Niederlage in Wacknang
bei Herrn **A. Conradt**
untere Apotheke.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Wacknang.

Nr. 27. Telefon Nr. 30. Samstag, den 18. Februar 1899. Telefon Nr. 30. 68. Jahrg.

Abgabe Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit Anhalterungsbeitrag, Wacknanger Jugendfreund und den
Blättern des Murrthaler Vereins in der Stadt Wacknang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Wacknang durch Postbesug 1 M. 45 Pf., außerhalb
dieser 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Wacknang und im Sechskilometer-
kreis 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anzeigen 10 Pf.

Ankündigungen

Die Verpachtung des Futterertrags

der Eisenbahnböschung etc. für die 10 Nutzungsjahre 1899 bis 1908 findet statt
**am Mittwoch den 22. Februar,
vormittags von 8 1/2 Uhr ab,**
auf den Markungen Raubach und Wacknang bis zum Wegüber-
gang am Bahnhofsanfang Wacknang mit Beginn an der Markungs-
grenze Waldrems—Waubach;
nachmittags von 2 Uhr ab
vom Bahnhofsanfang Wacknang bis zur Station Oppenweiler;
am Donnerstag den 23. Februar, vormitt. von 7 Uhr ab,
von der Station Oppenweiler bis zum Bahnhofsanfang, Pöthen 33, bei Schleis-
weiler;
nachmittags von 1 Uhr ab
von Schleisweiler bis zum Stationsende Rurrhardt.
Wacknang den 17. Februar 1899. K. Eisenbahnbetriebsbauamt.

Brenn-, Stamm- & Holzverkauf.

Aus dem hiesigen Gemeindefonds Mittelhorchau kommen
zum Verkauf:
a) am Montag den 20. Februar d. J.,
von morgens 9 Uhr an:
261 Am. eichene, 3 Am. Buchene, 90 Am. Birchene, 13
Am. alpende und 5 Am. Erlene Scheiter und Prügel,
8410 St. eichene, 100 St. Buchene, 1700 St. Birchene u. 100 St. asp. Wellen;
b) am Dienstag den 21. Febr. d. J., von nachm. 1 Uhr an:
82 Am. eichene, 26 Am. Birchene, 1 Am. alpende, 1 Am. Erlene und 6 Am.
tannene Scheiter und Prügel,
2700 St. eichene, 250 St. Birchene, und 350 St. tannene Wellen;
c) am Donnerstag, 23. Febr. d. J., von morgens 9 Uhr an:
169 St. eichene Stämme von 0,50 bis 4,75 Fm.,
102 St. Birchene Stämme bis zu 0,75 Fm. Stärke,
5 St. Buchene, 5 St. Erlene und 3 St. eichene Stämme,
1 Kirschbaum, 1 Alpe und 1 Linde und
15 Am. Kieferholz;
d) am Freitag (Matthiasfeiertag) den 24. Febr. d. J.,
von morgens 9 Uhr an:
325 St. eichene Stämme bis zu 0,49 Fm. Stärke, zu Wagner- und Bau-
holz geeignet,
23 St. fordhene Stämme bis zu 1,01 Fm. Stärke,
46 St. tannene Derbstangen.
Ankunft im Schlag, Abfuhr ist günstig.
Den 14. Febr. 1899. Schultheiß Bopp.

Reißig-Verkauf.

Am Freitag den 24. Februar, vormittags 10 Uhr, in der Krone in
Schöllhöhe aus Staatswald Ochsenau Abt. hinteres Voggenwäldle und Thon-
holz: 94 Lose Reißig auf Haufen, gehackt zu 30 Buchenen, 5135 Nadelholz-
und 600 Schlagraumwellen.
Revier Lichtenkern.

Stammholz-, Stangen- & Brenn- holz-Verkauf.

Am Donnerstag den 23. Februar, vormittags 10 Uhr im Adler im
Wäldchen:
1) Aus Heßberg 31: 5 Fichten mit 0,8 Fm. Langholz V. Gl., 20 Bau-
stangen I. Gl., 35 Hagstangen I.—III. Gl., 140 Kopfenhanger I., II., IV. und
V. Gl., 25 Nadelstämme I. Gl.
2) Aus Heßberg 4, 11, 16, 28, 31, 33, Bantewald 2, Grot 7, 9, 10,
12, 17, 19, Denteilwald 3: Am.: 2 eichene Prügel, 59 Buchene Scheiter, 169
besgl. Prügel, 32 besgl. Ritze, 3 birchene Prügel, 6 Erlene Prügel, 32 Nadelholz-
scheiter, 302 besgl. Prügel, 24 Laub- und Nadelholz-Anbruch.
Revier Lichtenkern.

Besigheim.

Am Freitag, den 24. Februar l. Is.
wird hier
abgehalten.
Krämer-, Vieh- & Holzmarkt
Weinbergpfläze werden auf dem Holz-Markt ein gesuchter
Artikel sein.
Den 17. Februar 1899. Stadtschultheißenamt: Köhler.

Realitäts-Verkauf.

Aus der Konkursmasse des Ludwig Werthe, Küfers in Spiegelberg
bringe ich die vorhandene Realität als
Marting Spiegelberg:
Gebäude Nr. 9:
2 a 10 qm ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stall an
der Straße.
Keller unter Gebäude Nr. 10 mit 08 qm Kellerhaus und
48 qm Gemüsegarten hinter dem Hause.
Anschlag 8000 M., angekauft zu 2600 M.
Marting Hofplatz:
86 a 01 qm Acker im mittleren Bestand,
Anschlag 600 M., angekauft zu 500 M.
6 a 10 qm Wiese im oberen Bestand,
Anschlag 100 M., angekauft zu 50 M.
am Mittwoch den 1. März d. J., vormittags 11 Uhr,
auf dem Rathhaufe in Spiegelberg im öffentlichen Aufsteig aus freier Hand
zum Verkauf. Angebl. /sel.
Kaufinteressenten werden hierzu mit dem Anfügen eingeladen, daß das Ergeb-
nis dieses Aufsteigs im Voraus genehmigt ist.
Murrhardt, den 16. Febr. 1899. Konkursverwalter: Amtsnotar Gaupp.

Winnenthal K. Heil- und Pflegeanstalt.

Am 1. April (b. J. können wieder einige Mädchen als
Küchenmägde
eintreten. Der Anfangslohn beträgt neben freier Station jährlich 180 M.
Bewerberinnen wollen sich unter Vorlage von amtlichen Prüfungszeugnissen
melden bei
R. Oekonomieverwaltung:
A. u. G.

Marbach Bau-Akkord.

Die bei Erbauung eines Wohnhauses für Herrn Dr. Hoffstadt vorkommen-
den Grab-, Maurer-, Steinbauer- und Betonarbeiten, Zimmer-,
Säulen-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser-, Schmied-, Fleischer- & An-
schreiberarbeiten sollen im Submissionsweg in Akkord gegeben werden.
Plan, Boranschlag und Akkordbedingungen liegen bei dem Unterzeichneten
zur Einsicht auf.
Offerte, schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift „Offert auf den Haus-
bau des Dr. Hoffstadt“ (bei Unbekanntem mit Zeugnissen belegt) unter Angabe
der Gebote in Prozenten portofrei
längstens bis Donnerstag den 23. Februar,
nachmittags 3 Uhr,
bei dem Unterzeichneten abzugeben, woselbst um obige Zeit die Eröffnung der Offerte
Ratfindet.
Den 16. Februar 1899. K. u. Oberamtsbauverwalter: Schwammberger.

Der Ledermarkt in Ulm a. D.

findet Montag den 6. und Dienstag den 7. März statt.
Er wird auf die Sonntagssunde im Bahndienst aufmerksam gemacht und em-
pfohlen, die Ware rechtzeitig anzuliegen
Markt-Inspektion:
Ziegler.

Gläubigerausrufr.

Ansprüche an den Nachlaß von
Degle, Friederike, ledig in Unter-
weilbach,
Jung, Wilhelms Frau in Althütte,
Kranter, Michael, Bauer in Bruch,
Krimmer, Christine, Bauers Wwe.
in Oberweilbach,
Müller, Barbara, Bauers Witwe
in Oberweilbach,
Müller, Jakob, Maurer in Watten-
weiler und
Stradinger, Christine, Bauers Wwe.
in Gallenhof,
sind binnen 8 Tagen bei der unterzeich-
neten Stelle anzumelden.
Unterweilbach, 17. Febr. 1899.
K. Amtsnotariat: Sommer.

Treibblemen

empfehlen
bei Gebr. Staus, Esslingen
Gerber- & Treibblemenfabrik.

Rosier-Rohr

empfehlen ihr vorzügliches
ausgiebiges
leichtlösliches
Cacaopulver
in luftdichten Faltschachteln.
von Pfd. 1/4 1/2 3/4
Marke Frauenlob „1.60 - 95 - 50
„Mein Lieblich „1.75 - 55
„Kugel „1.90 - 60
„Tauben „1.15 - 65
Verkaufsstellen durch Plakate
entschiedlich.

Erkältungen

entstehen in vielen Fällen durch nasse
füße. Es ist daher notwendig, daß
wir namentlich bei Regen- und
Schneewetter unser Schuhwerk
süchtig schmieren und eignet sich hie-
zu Krebs-Fett am besten, da sol-
ches durch seinen großen Fettgehalt
das Eindringen des Wassers ver-
hindert und das Leder erhält.
Dosen à 10, 20 und 40 Pf.
sind zu haben:
Wacknang: B. Becker,
G. Dorn,
A. Dorn,
G. Grün,
L. Höfel,
G. Meutter, Seifenf.
G. Schweizer.
Oppenweiler: J. Grubner,
Fr. Kaufmann.
Großspach: Rob. Höberlin.
Neulautern: Carl Kircher jr.
Spiegelberg: B. Kircher.

Säger-Gesuch.

Ein tüchtiger Säger, der auf Volk-
gatter arbeiten kann und mit guten Zeug-
nissen versehen ist, kann sofort bei mir
eintreten.
Mannweiler. Carl Day.

Die beste Kinderseife,

äußert mild u. wohltuend für jede empfind-
liche Haut, ist unbedingt Bergmann's
Buttermilch-Seife,
vorzüglich für zarten weißen Teint,
à Stück 30 Pf. bei
Apoth. Roser, obere Apotheke.

Suche per Anfang März einen jungen
kräftigen
Berbergesellen
für Sohl- und Oberleder auf dauernd
Arbeit.
Ernst Kayser Wwe., Gerberei,
Rüps bei Kranach (Wapern).

Bäcker- Lehrling-Gesuch.

Einen kräftigen Jungen nimmt in die
Lehre. Wer? Auskunft in der
Expedition d. Bl.

Zwingelhausen. Einen kräftigen
Jungen
nimmt in die Lehre
Gottlieb Kemmler, Schuhmacher.

Bäderlehrlinggesuch

Ein kräftiger Junge wird bis 1. Mal
gesucht. Näheres bei
Karl Ludwig am kalten Wasser.

Die hygienische Zahnpaste

v. Bergmann & Co., Berlin vorm. Frick. a. M.
wirklich antiseptisch u. von keinem an-
deren Fabrikat übertroffen, zur Erlang-
ung gesunder, blendend weißer Zähne,
Garantiert völlig unschädlich. Wie zahl-
lose Anerkennungsschreiben beweisen,
ist unsere Zahnpaste nach einmaligem
Versuch Jedermann unentbehrlich, dazu
äußerst billig, sparsam im Gebrauch.
Kaufz. zu 40, 50 u. 80 Pf. pr. Stück bei
Apotheker A. Conradt.

Dienstmädchen- Gesuch.

Ein durchaus solides, williges Mäd-
chen, welches schon gedient hat, findet
sogleich dauernde Stelle in guter Familie.
P. Kutz, Bopferstraße 9,
Stuttgart.

Eine Magd

aufs Land gesucht.
Auskunft erteilt die
Expedition d. Bl.

Köchin

gesucht auf 1. April.
Braves, fleißiges Mädchen, das gut
kochen kann und Hausarbeiten mit zu über-
nehmen hat. Guten Lohn. Zeugnisse
erforderlich.
Frau Anna Schreiber,
2 Fabrikstraße Eßlingen a. N.
Quittungsformulare
vorhältig in der Buchdr. v. Fr. Stroß.

Augen,

der Rast hat, die Bäckerei zu erlernen,
sucht unter günstigen Bedingungen sogleich
oder später G. Silt, Bäder, Gartenstr.

Marie.

Erzählung aus dem Auswandererleben in Nordamerika.
Nach dem Dänischen von Friedr. v. Känel.
(Fortsetzung.)
Am Tage nach Boktröms Gefangennahme hatte sie
Nygaard veranlaßt, den Kapitän um Freilassung des-
selben zu bitten; aber dieser hatte geantwortet, daß er
das nicht könne, obgleich es ihm um die Familie leid
tune, da er gegenüber den Passagieren an Bord ver-
pflichtet sei, Ordnung zu halten.
Dies war also mißlungen; aber wie, wenn alle
Reisenden Fürbitte für den Gefangenen einlegen
würden?
„Es ist vielleicht ein tödlicher Vorschlag!“ sagte
sie zu Nygaard. „Aber es thut mir so leid um sie!“
Nygaard drückte ihr die Hand und versprach, einen
Versuch zu machen, ob er die Deute ihrem Plan günstig
stimmen könnte.
IV.
Nach Verlauf der ersten paar Tage war die See-
krankheit bei den meisten Passagieren verschwunden.
Man war nun eine gute Strecke weit in das Atlan-
tische Meer hinausgekommen, und das große Schiff
stampfte in langsamen, mächtigen Zügen zwischen den
Wellenbergen. Wenn der Wind nicht allzu stark war,
wurde das Schaukeln des Schiffes nur eine Quelle der
Unterhaltung. Fiel ein Mensch einem andern in die
Arme, so war damit seine Bekanntschaft geknüpft. Ueber-
schüttete man den Kopf seines Nachbarn mit einer Schüssel
Suppe, so konnte man dafür ein andermal eine Schale
Erbsen erhalten. Man lachte und es gut, verdrachte

die Zeit teilweise mit Tansen nach den entzückenden
Lönen eines Reiterfahrens oder louschte dem mehrstimmigen
Gesang der Schweizer oder dem weichen Gitarrenspiel
eines jungen Oesterreichers.
Nygaard hatte viel zu thun.
Auf Mariens Veranlassung hatte er eine Wittschrift
um Freigabe Boktröms an den Kapitän verfaßt und
sprach nun einen Standinaber nach dem andern, sowohl
diesseitigen, die erster Klasse reisten, und zu denen er
selbst gehörte, als die Zwischendecks-Passagiere, zu denen
auch Marie, Andreas und mehrere andere zählten, und
unter denen er sich häufig aufhielt. Er war bei allen
beliebt und bemog alle zu unterschreiben. Ein deutsch-
amerikanischer Kaufmann übernahm es, eine deutsche
Abschrift unter seinen Bandelreuten und den Polen ge-
tullteren zu lassen, und auch von diesen wurde die Unter-
schrift nicht verweigert.
Die Wittschrift wurde dann dem Kapitän überreicht,
und als dieser die Freigebung Boktröms versprochen
hatte, eilte Nygaard hinauf zu Marie, um ihr das glück-
liche Ergebnis mitzuteilen.
Er war die Zeit noch nicht in dem Raum der Ver-
heirateten gewesen. Sein Blick begegnete einem Glanz,
daß er sich darüber wundern mußte, wie Marie es dort
aushalten konnte. Ein einziger entsetzlicher Chor von
Kindergeschrei, Schimpfen und Lachen der Weiber, trau-
nem Geschwäg von einigen heraufstehenden Volksteuern,
die Karten spielten, Harmonikamuffel und dem Gemur-
selntranten Menschen dräng ihm aus der erstickenden Luft
des Raumes entgegen. Er sah sich schweißte zwischen den
rohen, ungeschönten Köfen aus Fichtenholz umher, wo
Weiß- und Weißliche zwischen Ritzen, Schößen, Epellen

**Tuch & Bukskin
Salbtücher,
washede
Bosenzeuge
und acht blau
Englisch Leder**
billigt bei
F. M. Brenninger.

**Ia. Erdnusstuchen
Sesamtuchen u.
Wohnstuchen**
empfehlte in frischer Ware zu den billigsten Preisen
Albert Bauer.
Unterwieslach.

**Drahtgeflecht und
Staheldraht
Schaufeln & Spaten**
empfehlte billigt
C. A. Stitz.

**Acker- & Garten-
Verpachtung.**
Unterschiedener verpachtet seinen Garten ob der Staige mit Ackerland und Wieswachs, sowie seinen Acker am Rietener Weg auf mehrere Jahre. Der Acker kann event. auch käuflich erworben werden. Liebhaber wollen sich direkt an mich wenden.
Wiltb. Scheufele, Wirtsmühle, Wehringen.

In der Nähe von Waackung ist ein **kleines Gutchen,** etwa 3 Morgen umfassend, preiswürdig zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt
W. Goll, Eisenhändler.

Handziegelei
mit 2 deutschen Oefen wieder an einen tüchtigen Ziegler unter günstigen Bedingungen in Afford und sehr gef. Offerten entgegen
C. Wittlinger, Ziegeleibesitzer.

Kartoffeln
Liefert waggonweise billigt
Max Rothbach, Esfurt.
Kartoffel-Export. — Begründet 1876.

Ein guterhaltener **Bernerwägel** mit Federn hat zu verkaufen
Jakob Knapp, Wagner.

Stroh
hat zu verkaufen
Chr. Treß, obere Walle.
Zum baldigen Eintritt wird ein ordentlicher

Knecht
in ein Hotel nach Auswärts bei hohem Lohn gesucht. — Ein Knecht, der die Feldarbeit gut versteht, wird nach Auswärts gesucht. Zu erfragen bei
Frau Schert.

Zwei Mädchen
für Zimmer und Küche sucht nach Auswärts
die Obige.

Ein ehrliches, fleißiges **Mädchen** findet gute Stelle. Zu erfahren bei
Frau Goldarbeiter Wolf.

Der Bezirks-Obstbau-Verein Baackung
hält am Matthiasfeiertag den 24. Februar, präzis 2 Uhr in **Murrhardt im Rügler'schen Saal eine Vereins-Versammlung** (mit Vortrag) ab.
Wir laden sowohl die Mitglieder unseres Vereins, als auch sonstige Freunde des Obstbaus zu recht zahlreichem Besuche ein.
Der Ausschuss.

Für Konfirmanden
empfehle mein gutfortiertes Lager in
**Schwarzen Cademiers
Schwarzen fassonierten
Damenkleiderstoffen
Farbigen Damenkleiderstoffen
Unterrockstoffen**
zu sehr billigen Preisen
**f. M. Brenninger
bei der Krone.**

Waackung.
Im Hause des Herrn **Wiltb. Rupp**, untere Au 54, findet von heute an bis längstens Dienstag den 28. Februar ein
Ausverkauf fertiger Schuhwaren
besonders für die **Landbevölkerung** passend, statt. Sämtliche Waren sind **Handarbeit** und werden zu den **allerbilligsten Preisen** abgegeben.
2 kleine Waskmaschinen
billig zu verkaufen.

Einem vollständigen **Weggerhandwerkzeug** hat zu verkaufen
W. Süber, a. Hirsch.

Zu verkaufen.
25 Cir. **Gen**, untergeomet, sowie einen Wag. schönes **Dinkel- & Weizenstroh**.
Gottlob Schäfer, Steinbaderstr. 18.
Zwei englische **Widderhäfimen** traglich, und einen **Rammeler** hat zu verkaufen
der Obige.

Arbeiter
kann sofort eintreten bei
Karl Köfer, Schreiner.
Einen ordentl. **Lehrling** sucht Obiger.
Nach **Canstatt** wird ein **kräftiger Küfer-Lehrling**
gesucht. Näheres zu erfragen bei
Wagner Neef.

Einen geordneten **Jungen,** der Lust hat, die **Bücherei** zu erlernen, sucht unter günstigen Bedingungen sogleich oder später **G. Hilt, Bäcker, Gartenstr.**
Ein ordentliches **Mädchen** findet Schlafstelle
Wpacherstraße 6.

**Waackung, 18. Febr. 1899.
Trauer-Anzeige.**
Freunden und Bekannten geben wir die schmerzhafte Nachricht, daß heute nacht unser lieber Vater **Johann Kiegl** im Alter von 86 Jahren an Altersschwäche sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 3 Uhr statt.
Um stille Teilnahme bitten
Die trauernden Söhne:
Josef, Hans u. Matthias Kiegl u. G. l.

**Waackung.
Dankagung.**
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei der Beerdigung, sowie für die reichen Blumenpenden anlässlich des Hinscheidens unseres innigstgeliebten Vaters, Schwiegervaters und Bruders
Heinrich Barth
sprechen wir den wärmsten Dank aus, insbesondere Herrn Stadtpfarrer Müller für seine liebenswürdigen Krankenbesuche und Geschenke, dem verehrl. Verein Harmonie für seinen erhabenen Beerdigungsvortrag, dem wohlwollenden Beerdigungsverein für dessen Unterstützung und zahlreiche Beteiligung. Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Für Zahnleidende!
Am Freitag den 24. ds. M. bin ich in meiner Filiale in **Marbach** im Hause von Frau Kaufmann **Fischer 1 Tr. v. morg. 9-3 Uhr mittags** zu sprechen.
A. Knußper,
in Amerika approb. u. promov. Zahnarzt und Dr. der Zahnheilkunde aus **Leubsdorfburg.**

M. 35000 fallen sicher demjenigen zu, dessen Nummer zuerst gezogen wird bei der **Grossen Stuttgarter Geld-Lotterie**
Ziehung **unbedingt garantiert am 23. März d. J. 1474 Geldgewinne mit M. 62000.** Originallose à M. 2.—, 11 Lose M. 20.—, empfehl. so lange Vorrat, Porto u. Afte 80 Pf.
J. Schweikert, Stuttgart.
In **Baackung** bei **J. Gix, Friseur**, in **Sulzbach** bei **E. Wintermantel.**

Red Star Line
Rothe Stern Linie
Postdampfer von
Antwerpen nach New York und Philadelphia
Kunstst. erteilen:
Red Starlinie in Antwerpen. F. A. Winter in Baackung. G. Gelbing in Sulzbach.

**Maul- & Klauenseuche
Milchbrand der Schweine**
Gegenmittel:
Homöopathisches Spezifikum.
Niederlage:
Obere Apotheke, **Waackung.**

Ammyer Bank!
Durch langjährige, qualvolle Mängel Bekanntheit, wie: Hebeln, Rollen, Blähungen, Ausflößen, Erbrechen, wurde ich klütern und nervenleidend, hatte Schwindel, Krämpfe und Gichtmadensätze. Nach Gebrauch von 15 Flaschen (tägl. 1 St.) kam ich wieder zu mir. Genußvollste, Bitter wurde ich gründlich geheilt. Nähere Auskunft gebe gern.
Carl Davel, Polizei-Inspektor a. D. in 201n a. M.

Rein **Hustenmittel** übertrifft **Kaiser's Brust-Caramellen. 2360**
notariell beglaubigte Zeugnisse beweisen den **sicheren Erfolg** bei **Küsten, Keiserkeit, Catarrh und Verschleimung.**
Preis per Paket 25 Pf. bei **Dr. Lehmann in Waackung.**
G. Pring in Murrhardt.
Gb. Wintermantel, Sulzbach.
G. Hilt in Unterwieslach.
G. Müller in Oberbräden.

Sehr gute **Speisekartoffel**
empfehlte wieder fortwährend
Gottlieb Wilhelm,
Marktplatz 3.

6 Kanarienhähnen
und **8 Hennen** werden verkauft
Gartenstraße Nr. 48, 2 Tr.

2 Schlafstellen
find zu beziehen
Sulzbacherstraße 11.

Schutz deutscher Interessen im Auslande.

Nach Beendigung des griechisch-türkischen Krieges gelang es der deutschen Politik, im Interesse zahlreicher deutscher Sparrer, die ihr Geld in griechischen Staatspapieren angelegt haben, ein internationales Abkommen zustande zu bringen, wodurch das kanonische Griechenland genötigt wurde, einen Teil seiner Finanzverwaltung unter die Überwachung einer europäischen Kommission zu stellen. Seitdem diese mit vieler Mühe erzielte Einrichtung in Wirklichkeit ist, sind die auswärtigen Gläubiger Griechenlands nicht mehr schuldig, sie erhalten sichere Zinszahlung wenigstens für einen Teil ihres Kapitals und dürfen in Zukunft eine weitere Besserung der Verhältnisse zu ihren Gunsten erhoffen. Auch ist eingetreten, was alle Sachkundigen voraussetzungslos hatten, das nämlich die griechischen Finanzen sich jetzt doch als besser erweisen, wie die frühere unordentliche Verwaltung sie erscheinen ließ. Die Ergebnisse der im wesentlichen den europäischen Kontrolle sind deshalb auch für Griechenland selbst vorteilhaft längst anerkannt. Nichtsdestoweniger trüben sich die Eigenliebe der neuen Hellenen noch immer gegen die auswärtige Einmischung in die Geldverhältnisse ihres Staates, und neuerdings ist es wieder zu Angriffen auf die Rechte der europäischen Lebensversicherungs-Gesellschaften gekommen.
Es handelt sich dabei um grundlose Beschwerden, die eine zur Unterstützung der Kontroll-Kommission eingeleitete griechische Gesellschaft gegen diese erheben zu können glaubte. Die ganze Sache hätte an sich keine Beachtung verdient. Es wurde aber bald offenkundig, daß hinter der Klage führenden Gesellschaft die griechische Regierung stand, und daß man in Athen neue Verhandlungen der Großmächte herbeizuführen wünschte, um, wenn irgend möglich, die europäische Überwachung der Finanzen Griechenlands wieder zu beseitigen. Der Plan war gefasst, gelang seine Durchführung, so wären die auswärtigen Gläubiger abermals um alle Vorteile gebracht worden, die ihnen unser Auswärtiges Amt nach langer Arbeit gesichert hatte.
Auf griechischer Seite rechnete man damit, die Sympathien mehrerer Mächte für das Land und Volk der Hellenen gegen die deutsche Wachsamkeit auszuspielen zu können. Aber nach alle die früher oft angewendeten Schwachhülfe wiederholt werden könnten, waren schon aus der Berliner Weltkammer nach Athen so energig und ungenügend hergestellt worden, daß die griechische Regierung es für geraten fand, sich für diesmal mit dem Ruf der Vertragstreue zu begnügen und von allen Maßnahmen zur Schwächung der völkerrechtlich hergestellten Rechte des Lebensversicherungs-Kaufmanns abzulassen. Da wird man gern anerkennen, zugleich aber sich bewußt bleiben,

Gesangbücher
in allen Formaten vom einfachsten bis feinsten Einband und größter Auswahl empfehlte zu äußerst billigen Preisen
J. Rath, Buchhandlung b. Engel.
Oppenweiler. Bestellungen auf
prima Stef- und Speisekartoffel
G. Wieland.
nimmt entgegen
Bitte genau auf meine Firma zu achten.
Unentbehrlich für Bruchleidende.
Die unzweifelhaft beste Hilfe und größte Schonung bieten, ohne schmerzhaften Druck und doch sicherster Wirkung, meine von ärztl. Seite und vielen Leidenden als vorzüglich anerkannten
Gürtelbruchbänder ohne Federn. Eigenes Fabrikat.
Bei fortgesetztem Tragen Verkleinerung, auch Heilung möglich. Leibe u. Vorkleidbinden.
Mein Vertreter ist in **Waackung** am **Montag, 20. Februar, v. 9 bis 12 Uhr im Löwen** zu sprechen, um Bestellungen entgegenzunehmen.
L. Vogelsch, Stuttgart, Neudlinstraße 6.

Nur 60 Pfennig
für den Monat März kostet bei allen Postanstalten und Buchhändlern der von allen Blättern am weitesten und dichtesten in ganz Württemberg, Baden und Hohenzollern verbreitete
Schwarzwälder Bote
in **Überdorf a. Neckar**
nebst täglichem **Unterhaltungsblatt** mit feinsten Erzählungen, sowie Artikeln historischer, biographischer und humoristischer Inhalts, ferner einmal monatlich **Gemeinnützige Blätter** mit instruktiven Artikeln aus allen Gebieten der Haus- und Landwirtschaft und dem Gartenbau.
Auflage 25,500.
Zufertigungspreis 20 Pfennig die Zeile. — Probeblätter gratis.
zum Würzen der Suppen, — wenige Tropfen genügen, — ist in Originalflaschen von 35 Pf. an auch zu haben bei **Paul Henninger, Conditior.**



MAGGI
zum Würzen der Suppen, — wenige Tropfen genügen, — ist in Originalflaschen von 35 Pf. an auch zu haben bei **Paul Henninger, Conditior.**

**Ancipp's
Kräuter Suppe,
sowie sämtliche
Säferpräparate zc.**
empfehlte
E. Schweizer.

Heute **Samstag**
**Mebel-
Suppe,**
wogu freundlich einlabet,
Kübler J. Engel.

Samstag & Sonntag
**Boch-
Essen**
wogu freundlich einlabet
W. Hagelstein.

**Bäckergenossenschaft
Baackung.**
Etern und Varnünder, welche Neben in eine **Bäckerei** zur Lehre geben wollen, werden dringend ersucht, darauf zu achten, daß der Lehrenter einer Genossenschaft oder Zunft des württembergischen oder badischen Bäckerverbandes angehört, damit der betreffende Lehrling nach Beendigung der Lehrzeit geprüft und mit den Verbandspapieren versehen wird, ohne welche ihm kein Fortkommen sehr erschwert sein würde, da von den Verbandsmitteln nur solche Gejellen eingestellt werden, welche mit den Verbandspapieren versehen sind.
Fr. Rode, Vorkant.

Liederkranz.
Heute **Samstag**
Singstunde

Menschengenuß tauglich befundenes Fleisch wird ohne weiteres in freiem Verkehr zugelassen, untaugliches von der Fleischbehörde beiseite, bedingt taugliches unterliegt dem Deklarationszwang. Aus dem Ausland eingehendes Fleisch warmblütiger Tiere, mit Ausnahme von Federvieh und Wildpret, wird im freien Verkehr nur zugelassen, nachdem es die amtliche Untersuchung im Inland passiert hat. Je nach dem Ausgang der Untersuchung wird das auswärtige Fleisch wie inländisches behandelt. Das Ergebnis der Fleischschau wird am Fleisch in einer für das ganze Reich gleichmäßigen Weise kenntlich gemacht. Verordnete Bestimmungen gelten für Viebfleisch. Die Fleischau wird hier nur von approbierten Tierärzten vorgenommen. Das Fleisch darf nur unter der Bezeichnung „Viebfleisch“ in den Verkehr gebracht werden und muß als solches bei der Einfuhr deklariert werden. Der Entwurf enthält nur die Mindestforderungen, welche für das ganze Reich gelten. Die Einzelregierungen können strengere Vorschriften erlassen. Eine Regelung der Fleischabgabungsfrage bleibt den Bundesregierungen vorbehalten.
Deutscher Reichstag, 17. Febr. Der Eintritt in die Tagesordnung ergreift Reichskanzler Leo Fürst zu Hohenlohe das Wort und sagt: „Ich habe dem hohen Hause die Mitteilung zu machen, daß der Präsident der französischen Republik gestern abend an einem Schlaganfall plötzlich verstorben ist. Ich bin gewiß, daß die Vertretung des deutschen Volkes sich eins weiß mit dem Kaiser und den verbündeten Regierungen in dem Ausdruck der aufrichtigen und herzlichen Sympathie für die französische Nation, welche den Heimgang des Mannes beklagt, der als ihr Staatsoberhaupt unentwegt für die großen Interessen des Friedens eintrat und die Wohlfahrt der Völker gefördert hat. (Beifall.) Eingebend des gemeinsamen Bundes, welches alle gebildeten Völker umschließt, gehen auch wir der Trauer Ausdruck über den Verlust des französischen Volkes, das zu keiner Zeit aufgehört hat, eines der großen Träger der Zivilisation zu sein.“ (Beifall.) Während der Rede des Reichskanzlers hatten sich die Mitglieder aller Parteien von den Seiten erhoben. Präsident Graf Ballestrem erklärt, der Reichstag hat sich erhoben, um seiner Sympathie Ausdruck zu geben; ich konstatiere dies. Der Reichskanzler und der Staatssekretär v. Bülow verlassen darauf den Saal und das Haus tritt in die Tagesordnung ein. Fortsetzung der Besprechung der Interpellation von Joh. Ansen über die Ausweisung der Dänen aus Nordfriesland. Fürst Hohenlohe begründet, wie voraus feststand, seine Ablehnung mit dem Hinweis, daß das Recht der Ausweisung von Ausländern der Ausfluß eines Landeshoheitsrechts der einzelnen Bundesstaaten sei, dessen Ausübung der Aufsichtsbereich des Reichs nicht unterliegt. Nachdem der Reichskanzler die Frage verfassungsmäßige Erklärung abgegeben hatte, fügte er noch hinzu, daß die

Mechaniker Hahn in Backnang, am Viehmarkt.



Als Erweiterung meines Nähmaschinen-Geschäfts habe ich eine neue Abteilung eröffnet...

Herren- und Damen-Schneiderei

(Weiß-, Woll- und Kurzwaren).

Table listing various sewing supplies and fabrics such as Nähmaschinen, Nähmaschinenadeln, and different types of threads.

Spitzen, Einfäße, Festsans, Spitzenkragen, Krausen, Hülsen, Schleierr.

Strumpfwaren verschiedener Art.

Neu! Pantentierete Korsette Neu! Futterstoffe für Herren- und Damenkleider...

Spezialität Herren-Artikel Spezialität.

Papierwäsche, Handschuhe für Kinder, Damen und Herren in großer Auswahl.

Mein Geschäft in diesen Artikeln ist vollständig neu eingerichtet. Keine Ladenhüter.

Neu, gut und dennoch billig.

Ein 1 1/2 jähriges Zohlen, Ein Haar gebraucht Chiffengehirre...

68. Jahrg.

Sendezentrum und den R. 45 Pf., außerhalb und im Zehn Kilometer.

Stadt u. Amt

stetige und Aus-

Behörden.

u. Breuner.

Backnang.

en

fen

btücher.

re Preise.

pson's

lver

te

auch

quemste

Telt.

Reutter, H.

ivate

Nach- oder les Betrags

für 2.50

Besteht seit 1825.

lbronn,

weltberühmt, ausgezeichnetes

teile, insbesondere

dere bei schwachen Gliedern u. Augen, in Flac. à 40, 60 u. 100 g.

Alleinverkauf für: Backnang bei Conditor Paul Henninger.

Regierung sich an einer Bepredung, wenn diese stattfinden sollte, nicht beteiligen würde.

Paris, 17. Febr. Im heutigen Ministerrat teilte Dupuy mit, daß der Senatpräsident für Samstag...

* Die Präsidentenwahl wird von beiden Häusern des Senats und der Abgeordnetenversammlung...

Paris, 17. Febr. Es verlautet, daß Duboulet die Präsidentschaftskandidatur angenommen habe...

* Auf kaiserliche Anordnung sollen bei den diesjährigen Reserve-Übungen die Interessen der am meisten beteiligten Bürger...

Schwerin, 17. Febr. Der Landtag bewilligte gestern im Prinzip die Gewährung von Landesmitteln für die vom Staate gebauten Kleinbahnen...

Freiburg, 16. Febr. Die Erbhöfe in der Kaiserstuhlgegend haben sich heute früh teilweise wiederholt.

Rom, 16. Febr. Die Aufständigen in Bolivien schlugen nach hierher gelangten Telegrammen die Regierungstruppen bei Lapaz...

Paris, 17. Febr. Kaiser Wilhelm brühte der Witwe des Präsidenten sein Beileid aus und beauftragte den Grafen Münster...

Marie.

Nach dem Dänischen von Friedr. v. Känel. (Fortsetzung.)

Es trat ein wenig in der Nähe von New Foundland und große Eisberge trieben so nahe am Fahrwasser umher...

Weiter gegen Süden wurde die Luft milder und wärmer. Eine Gruppe junger Dänen versammelte sich jeden Tag draußen im Vordersteven...

Marie hatte nun ihre Freiheit wieder und konnte fortwährend in Gesellschaft der andern sein...

Aber mit Marie selbst ging eine Veränderung vor, sie wurde schweigsam und trübsinnig...

festgestellt, daß der Tod Faures durch einen Giftanschlag herbeigeführt worden ist.

Paris, 17. Febr. Im heutigen Ministerrat teilte Dupuy mit, daß der Senatpräsident für Samstag...

* Die Präsidentenwahl wird von beiden Häusern des Senats und der Abgeordnetenversammlung...

Paris, 17. Febr. Es verlautet, daß Duboulet die Präsidentschaftskandidatur angenommen habe...

* Auf kaiserliche Anordnung sollen bei den diesjährigen Reserve-Übungen die Interessen der am meisten beteiligten Bürger...

Schwerin, 17. Febr. Der Landtag bewilligte gestern im Prinzip die Gewährung von Landesmitteln für die vom Staate gebauten Kleinbahnen...

Freiburg, 16. Febr. Die Erbhöfe in der Kaiserstuhlgegend haben sich heute früh teilweise wiederholt.

Rom, 16. Febr. Die Aufständigen in Bolivien schlugen nach hierher gelangten Telegrammen die Regierungstruppen bei Lapaz...

Paris, 17. Febr. Kaiser Wilhelm brühte der Witwe des Präsidenten sein Beileid aus und beauftragte den Grafen Münster...

Marie.

Nach dem Dänischen von Friedr. v. Känel. (Fortsetzung.)

Es trat ein wenig in der Nähe von New Foundland und große Eisberge trieben so nahe am Fahrwasser umher...

Weiter gegen Süden wurde die Luft milder und wärmer. Eine Gruppe junger Dänen versammelte sich jeden Tag draußen im Vordersteven...

Marie hatte nun ihre Freiheit wieder und konnte fortwährend in Gesellschaft der andern sein...

Aber mit Marie selbst ging eine Veränderung vor, sie wurde schweigsam und trübsinnig...

ischen Konsul zuschreibt und dann fortfährt: Die Garce kann nicht länger dauern.

Paris, 17. Febr. Im heutigen Ministerrat teilte Dupuy mit, daß der Senatpräsident für Samstag...

* Die Präsidentenwahl wird von beiden Häusern des Senats und der Abgeordnetenversammlung...

Paris, 17. Febr. Es verlautet, daß Duboulet die Präsidentschaftskandidatur angenommen habe...

* Auf kaiserliche Anordnung sollen bei den diesjährigen Reserve-Übungen die Interessen der am meisten beteiligten Bürger...

Schwerin, 17. Febr. Der Landtag bewilligte gestern im Prinzip die Gewährung von Landesmitteln für die vom Staate gebauten Kleinbahnen...

Freiburg, 16. Febr. Die Erbhöfe in der Kaiserstuhlgegend haben sich heute früh teilweise wiederholt.

Rom, 16. Febr. Die Aufständigen in Bolivien schlugen nach hierher gelangten Telegrammen die Regierungstruppen bei Lapaz...

Paris, 17. Febr. Kaiser Wilhelm brühte der Witwe des Präsidenten sein Beileid aus und beauftragte den Grafen Münster...

Marie.

Nach dem Dänischen von Friedr. v. Känel. (Fortsetzung.)

Es trat ein wenig in der Nähe von New Foundland und große Eisberge trieben so nahe am Fahrwasser umher...

Weiter gegen Süden wurde die Luft milder und wärmer. Eine Gruppe junger Dänen versammelte sich jeden Tag draußen im Vordersteven...

Marie hatte nun ihre Freiheit wieder und konnte fortwährend in Gesellschaft der andern sein...

Aber mit Marie selbst ging eine Veränderung vor, sie wurde schweigsam und trübsinnig...

Regierung sich an einer Besprechung, wenn diese stattfinden sollte, nicht beteiligen würde. Der statlich gefüllte Bundesrat ließ keine Zeit, während der Präsident Graf Balle trotz der Erklärung d. lung über die Inte Die Sozialdemokraten erhoben sich wie ei schlossen sich an und a hielt es für notwendi Sätze auf der Tribüne sorgfältig ausgearbeite liche Auseinanderlegun ten ein, um dann schlan tungen von einer dän schlecht erfundene Mä Alle, die solche Beha und als er in diesem Minister nannte, erfo denen, der ein wohl nach dieser Unterbre unterbrückte die dänis die bescheidensten Fr dänischen Sprachunte daß die Bevölkerung Weiter versicherte er der Welt, man kämp ungen, Entstellungen lich schob er die Wer au, die die Regierung Eine große Ausdehn kaum noch nehmen; Liste, denen die sachl Johannes nicht sch * Auf kaiserliche jähr. Reserve-Neubun beteiligten Bürger. i Lage der Rentenverhät nach Möglichkeit beril soll die Dauer der Re sie kann jedoch unt Tagen verlängert w eine entsprechend geri zugehen, damit die Z Zahlen nicht überfar Reserve sind so zeit Verwendung während den Einrichtungen a Bäckereien unterwiese

Schwern, 17. F im Prinzip die Gew vom Staate gebaute Markt für die Regulis chen Wasserkr Freiburg, 16. Kaiserstuhlgegend hab holt. In Bischoffing früh gegen 1/2 Uhr den Betten schenkten um 3 Uhr 10 Min.

schweigend, daß der Tod Faures durch einen Gehirn schlag herbeigeführt worden ist. Nach der Einbalsamie rung wurde die Leiche Faures im Arbeitszimmer des ichen Konsul zugeschickt und dann fortgeführt: Die Faure kann nicht viel länger dauern. Entweder Amerika oder England müssen diese Sa-

Del Laibach, 16. Fe fand hier ein mehrer hatt.

Rom, 16. Febr schlugen nach hierbe gierungstruppen bei welche furchtbare G verübten über die die Bestrengung i

Paris, 17. Fe der Witwe des Br auftragte den Grabe ung in seinem Nam und heute am Sar legen.

Paris, 17. Fei Gemeindevorsteir

Nach dem Dáni

Es fror ein we land, und große Et wasser umher, daß tete. Delphine spie schwalben umfressen weit draußen am S liegen.

Weiter gegen S wärmer. Eine Gru jeden Tag draußen dem Singen von Be von Abenteuer die Marie hatte nu fortwährend in Gelt der Freilassung Hof Tag gesunder.

Aber mit Marie sie wurde schwelgam und träumerisch, als ob das Fein weß wieder Gewalt über sie erlangt hätte. Nur wenn Nygaard vom Hinterbed herüber kam, wurde sie wieder lebhaft und aufgeregter, und dann konnten sie stundenlang plauernd mit einander an Deck auf und ab gehen, die frische Seeluft genießend; oder sie konnten

Schwedischen Mädchen und nicht im Vorüberfahren Ny gaard zu.

„Siehst du!“

Nygaard langte mit Marie — immer mit Marie. Andreas hatte seine eigenen Gedanken, als er die beiden so häufig bei einander sah. In den ersten Tagen

gaard und Marie, die auf der Bank saßen.

„Das ist doch eine wirklich unheimliche Nacht!“ meinte Andreas; denn es war ihm, als müsse er etwas sagen.

„O, mir scheint doch nicht!“ antwortete Nygaard. (Fortsetzung folgt.)

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Mr. 28. Telefon Nr. 30. Montag, den 20. Februar 1899. Telefon Nr. 30. 68. Jahrg.

Abgabebote Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt, Backnanger Jugendfreund und den Blättern des Murrthaler Murrthaler Vereins“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postweg 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Zehnkilometerbereich 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anzeigen 10 Pf.

Amthliche Bekanntmachungen.

Zur Feier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs
 Samstag den 25. d. M., vormittags 10 Uhr,
 wird am Rathaus ein gemeinsamer Kirchgang stattfinden. Die verehrl. Behörden, Vereine und Einwohner aus Stadt u. Amt werden zur Teilnahme eingeladen und wollen sich vormittags 9 1/2 Uhr im Rathaus versammeln.
 Auf die kirchliche Feier wird sodann mittags 1/21 Uhr ein Festessen im Gasthof z. Post folgen, wozu Stiefige und Auswärtige ebenfalls eingeladen sind. Die Subscriptionsliste ist im Gasthof aufgelegt.
 Die Bezirks- und Stadt-Behörden.

Bekanntmachung.

In der auf Martung Backnang laufenden Schaßerde des John Helmle von Strümpfelbach ist die Schaßräude erloschen.
 Backnang, den 18. Februar 1899. R. Oberamt. Brenner.

Die Verpachtung des Futterertrags
 der Eisenbahnhöfungen zc. für die 10 Nutzungsjahre 1899 bis 1908 findet statt
 am Mittwoch den 22. Februar, vormittags von 8 1/2 Uhr ab,
 auf den Martungen Maubach und Backnang bis zum Wegübergang am Bahnhofsanfang Backnang mit Beginn an der Martungsgrenze Waldrems—Maubach;
 nachmittags von 2 Uhr ab vom Bahnhofsanfang Backnang bis zur Station Oppenweiler;
 am Donnerstag den 23. Februar, vormitt. von 7 Uhr ab, von der Station Oppenweiler bis zum Bahnhübergang, Posten 33, bei Schleisweiler;
 nachmittags von 1 Uhr ab von Schleisweiler bis zum Stationsende Rurrhardt.
 Backnang den 17. Februar 1899. R. Eisenbahnbetriebsbauamt.
 Revier Reichenberg.

Fichtenstangen-Verkauf.
 Am Donnerstag den 23. Februar, nachmittags 2 Uhr, werden aus dem Staatswald Backnangerwäld, Abt. Vorderlelach, 74 Flächenlose Fichtenstangen verkauft. Zusammenkunft in der Germania in Strümpfelbach.
 Revier Sittenhardt.

Stammholz-Verkauf.
 Am Montag den 27. Februar, vormittags 10 Uhr im Gasthof z. Eisenbahn in Hall aus den Staatswaldungen II Kirchweg 1, 5, 8, 23 der Gut Sandtum, Buschelberg und Söllbach der Gut Sittenhardt, Dieberg, Grangreut, Gerstel, Rohwald, der Gut Hohnhardtweiler:
 Langholz, Fm.: 726 I. Cl., 643 II. Cl., 501 III. Cl., 740 IV. Cl., 118 V. Cl.
 Sägholz, Fm.: 181 I. Cl., 89 II. Cl., 106 III. Cl.
 Jaghaus, Gemeinde Dierroth.

Liegenschafts-Verkauf.
 Adam Schlichtenmaier, Bauers Ehefrau in Jaghaus beabsichtigt ihre Liegenschaft und zwar:
 auf Martung Jaghaus:
 1 Wohnhaus und Scheuer,
 2 ha 78 a 91 qm Acker, 89 a 55 qm Weide, 30 a 48 qm Weide;
 auf Martung Gladhofen:
 auf Martung Oberroth:
 44 a 42 qm Wiesen
 am Montag den 27. d. Mts., vormittags 10 Uhr, im Rathause in Oberroth in einmaligem Aufsteig zum Verkauf zu bringen, wozu Liebhaber eingeladen werden.
 Den 17. Februar 1899. Schultheiß Weller.

Prima Heilbrunner
Crystallzucker
 zur Bienenfütterung
 empfiehlt billigst
 E. Reutter a. Markt.

Futter-Knochenmehl
 (Phosphorsaurer Kalk)
 gegen Knochenweichung für Rindvieh und Scheweine empfiehlt
 A. Rofex, obere Apotheke.

Ein 1 1/2 jähriges
Zohlen,
 hellbraun mit Stern, verkauft
 Eifemann, Seehof.

Backnang.
 Ein Paar gebrauchte
Chaisengeschirre
 hat zu verkaufen
 W. Mayer, Sattler.

Hermann Schlehner, Backnang.
 Für die Konfirmation
Neuheiten
 in schwarzen & farbigen
Kleiderstoffen
 Dunkle Bukskins & Halbtücher.
 Große Auswahl. Niedere Preise.

Dr. Thompson's
 Seifenpulver
 ist das beste
 und im Gebrauch
 billigste und bequemste
Waschmittel der Welt.
 Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“ und die Schutzmarke „Schwan“.
 Niederlagen in Backnang:
 L. Höchel, Fr. M. Lesslauer, G. Munz, E. Reutter, Jakob Scheffler, Julius Stolpp.

Direct an Private
 versenden wir unter Nachn. oder bei vorher. Einsdg. des Betrags
 am Loden . . . für 48.—
 in Damentuch . . . 3.50.
 in Nopp . . . 4.—
 jeder gewinnde . . . 5.50.
 Cheviotrein wollen . . . 8.—
 Mohair eleg. Kleid . . . 7.—
 auch schwarze . . . Crèpe rein wollen . . . 7.—
 Unsere Collection enthält ca. 2000 verschiedene Stoffe. Muster versenden franco. Ungefähre Preisangabe, ob einfarbig, schwarz oder gemustert, nothwendig.
 Brüder Landauer, Donaust. 28, Ulm a. D.

Besteht seit 1825. **Kölnisches Wasser** Besteht seit 1825.
 von Joh. Chr. Fochtenberger in Heilbronn,
 Lieferant verschied. fürstlicher Persönlichkeiten, weltberühmt, feinstes u. billigstes Parfüm, altbewährt als ausgezeichnetes Erfrischungs- u. Waschwasser für säm. Körperteile, insbesondere bei schwachen Gliedern u. Augen, in Flac. à 40, 60 u. 100 Pf.
 Alleinverkauf für: Backnang bei Conditor Paul Henninger.
 Murrhardt „ Wilh. Bofinger.
 Sulzbach „ G. Gelbing.